

Klassisch ganz stark unterwegs

ST. ANDREASBERG Langlauf: Große Wittgensteiner Beteiligung beim Schüler-Cup im Harz

Diesmal waren auch die jüngeren Athleten mit von der Partie.

mst ■ Am Wochenende waren es mal „nur“ etwa 200 Autokilometer, die der wieder ausschließlich aus Ski-Langläufern von Wittgensteiner Vereinen bestehende Tross des Westdeutschen Skiverbandes zurücklegen musste. Denn die zweite Station des DSV-Schüler-Cups fand in nordöstlicher Richtung im niedersächsischen Teil des Harzes statt.

Eigentlich hatte der SC Buntenbock als Veranstalter die Rennen direkt vor der eigenen Haustür im Ortsteil von Clausthal-Zellerfeld ausrichten wollen. Angesichts der dortigen nur knapp 600 Höhenmeter entschloss man sich jedoch vor zwei Wochen, die Ausweichstrecken etwa 15 Kilometer weiter östlich im tieferen Oberharz zu nutzen. So ging es also für alle Beteiligten ins knapp 800 Meter hoch gelegene Langlaufzentrum Sonnenberg bei St. Andreasberg, wo am dortigen Biathlon-Stützpunkt auch die Karriere von Olympiasieger Arnd Peiffer ihren Anfang nahm.

Nachdem der Auftakt des Schüler-Cups vor drei Wochen in Oberhof den Schülern 14 und 15 vorbehalten war, durfte sich diesmal auch der ein Jahr jüngere Nachwuchs bei der nationalen Wettkampferie beweisen. In Abwesenheit der Girkhäuserin Lina Lauber wurden Martha Hedrich (SK Wunderthausen), Janne Bernshausen, Finn Homrighausen und Jonas Schmidt (alle SC Rückershausen) so durch Lea Hollenstein (SK Wunderthausen), Karoline Joenke, Elin Rekowski (beide SC Rückershausen) sowie dem für den SC Girkhausen startenden Tschechen Rudolf Dohnal aus Dortmund begleitet.

Die Athleten seien natürlich bei ihrem Auftritt auf dieser Ebene „sehr aufgeregt und angespannt“ gewesen, wie ihr Landestrainer Stefan Kirchner am Sonntagabend berichtete. Der erste Wettbewerb des Wochenendes war dabei der Nordic-Cross, also ein mit speziellen Elementen wie Schanze, Schlupftoren oder Tretorgel gespickter Sprint in freier Technik. Während

für Karoline Joenke, die sich „gut bewegt“ habe, im Prolog mit einer halben Minute Rückstand als 21. ein ordentlicher Mittelfeldplatz herausrang, blieben Lea Hollenstein und Elin Rekowski unter den 36 Starterinnen ihrer Altersklasse nur hintere Platzierungen. Für Rudolf Dohnal reichte es mit knapp 44 Sekunden Rückstand zu Rang 31 unter 40 Aktiven. Der gleiche Platz stand am Ende auch für Martha Hedrich trotz eines geringeren Rückstandes unter den 44 Starterinnen der Schülerinnen 14 zu Buche.

Noch ein Läufer mehr war in der am stärksten besetzten Altersklasse der gleichaltrigen männlichen Kollegen unterwegs. Hier landete Janne Bernshausen mit einem ähnlichen Rückstand wie Martha Hedrich elf Ränge weiter vorne und qualifizierte sich für den vierten Finallauf. Jonas Schmidt und Finn Homrighausen mussten mit dem fünften Lauf Vorlieb nehmen. Im Duell Frau gegen Frau bzw. Mann gegen Mann gelang dann nur Karoline Joenke noch eine kleine Verbesserung, der Rest musste etwas Federn lassen und sich zum Teil am Ende der Felder einreihen. Am Sonntag ging es dann bei erneut frostigen Bedingungen in die Distanzrennen in klassischer Technik, wobei auf der Schleife von zweieinhalb Kilometern eine Höhendifferenz von 40 Metern und ein Gesamtanstieg von 65 Meter auf die jungen Sportler wartete.

Rudolf Dohnal verpasste als 15. mit knapp 37 Sekunden Rückstand die Top 6 und somit den Gang zur Siegerehrung nur um gut zehn Sekunden. Und dies obwohl er als recht früh gestarteter Läufer keine zeitliche Orientierung gehabt habe, wie Stefan Kirchner erklärte. Karoline Joenke absolvierte mit Platz 17 und einer knappen Minute Rückstand ebenfalls wieder einen „guten Wettkampf“. Vereinskollegin Elin Rekowski und Lea Hollenstein verpassten zwar die Punkteränge, verbesserten sich aber im Vergleich zum Vortag.

Für den Jahrgang 2004 ging es dann zwei Mal über die 2,5 km-Schleife. Martha Hedrich lag dabei nach der ersten Runde mit Tuchföhlung auf die Punkteränge der ersten 25 und sei vor allem danach „sehr gut unterwegs“ gewesen. „Leider stürzte

sie kurz vorm Ziel schwer in der Abfahrt und verlor viele Plätze, sonst hätte sie um Platz 15 einlaufen können“, analysierte ihr Trainer. Janne Bernshausen konnte indes den vereinsinternen Wettkampf wie schon am Vortag für sich entscheiden. Mit einer ausgeglichenen Renneinteilung und zweieinviertel Minuten Rückstand lag er am Ende allerdings als 21. nur drei Sekunden vor Finn Homrighausen. Jonas Schmidt tat sich gerade zum Ende hin etwas schwerer und benötigte so eine halbe Minute mehr als seine Vereinskollegen, wodurch er als 29. dieses Mal die Punkteränge verpasste. In seinem Schlussfazit erklärte Stefan Kirchner, dass zwar „nicht jeder seine Bestleistung“ gezeigt habe, man sich aber insgesamt im Vergleich zum WSV-/HSV-Nachwuchscup „gut bewegt“ habe. Während der Schüler-Cup für die jüngeren Schüler mit dem ersten Wochenende auch gleich wieder beendet ist, dürfen sich die beiden älteren Jahrgänge dann in einem Monat noch zu ihrem Finale im Schwarzwald einfinden.

► **Prolog Nordic-Cross freie Technik (Samstag):** S13 weiblich (1,5 km): ...21. Karoline Joenke (SC Rückershausen) 5:05,47 Minuten; ...31. Lea Hollenstein (SK Wunderthausen) 5:22,75; ...34. Elin Rekowski (SC Rückershausen) 5:38,79. S13 männlich (1,5 km): ...31. Rudolf Dohnal (SC Girkhausen) 5:01,71. S14 weiblich (1,5 km): ...31. Martha Hedrich (SK Wunderthausen) 4:46,32. S14 männlich (1,5 km): ...20. Janne Bernshausen 4:26,29; ...26. Jonas Schmidt 4:35,12; ...30. Finn Homrighausen (alle SC Rückershausen) 4:38,71.

► **Finale Nordic-Cross freie Technik (Samstag):** S13 weiblich (1,5 km): ...20. Karoline Joenke (SC Rückershausen); ...31. Lea Hollenstein (SK Wunderthausen); ...35. Elin Rekowski (SC Rückershausen). S13 männlich (1,5 km): ...31. Rudolf Dohnal (SC Girkhausen). S14 weiblich (1,5 km): ...34. Martha Hedrich (SK Wunderthausen). S14 männlich (1,5 km): ...24. Janne Bernshausen; ...28. Jonas Schmidt; ...30. Finn Homrighausen (alle SC Rückershausen).

► **Einzelrennen klassische Technik (Sonntag):** S13 weiblich (2,5 km): ...17. Karoline Joenke 8:34,3 Minuten; ...28. Elin Rekowski (beide SC Rückershausen) 9:14,0; 29. Lea Hollenstein (SK Wunderthausen) 9:16,7. S13 männlich (2,5 km): ...15. Rudolf Dohnal (SC Girkhausen) 7:42,2. S14 weiblich (5 km): ...33. Martha Hedrich (SK Wunderthausen) 16:49,2. S14 männlich (5 km): ...21. Janne Bernshausen 15:15,4; 22. Finn Homrighausen 15:18,5; ...29. Jonas Schmidt (alle SC Rückershausen) 15:45,5.